

Name: BÜCHS Major	ZS Nr. 2061	Bd I	Vermerk:
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4637/71	Best. 75 2061
Rep.	Kel.

Fragebogen über kriegsgeschichtliche Unterlagen.

- 1.) Welche Dokumente sind nach Ihrer Meinung am wichtigsten über das Schreiben der Geschichte dieses Kampfes?
  - a) Geben Sie die Titel dieser Dokumente an und die Person oder die Personen, die mit diesen Dokumenten gearbeitet haben.
  - b) Beschreiben Sie allgemein den Inhalt dieser Dokumente.
  - c) Wieviele Abschriften gibt es von den einzelnen Dokumenten?
- 2.) Was, glauben Sie, ist mit diesen Dokumenten geschehen? (d.h. was hatte sie zu veranlassen, und wo waren sie zuletzt nach Ihrer Erinnerung?)
- 3.) Beschreiben Sie in einigen Einzelheiten, wie Gen. Schoof? und Maj. Schuman ihr Tagebuch zusammentrugen. Auf welche Weise bekamen sie ihre Informationen, welche Dokumente benutzten sie, und haben sie zu irgend einer Zeit ihre Notizen gezeichnet?
- 4.) Welche persönliche Meinungen gab Hitler oder andere webernehmende Offiziere darüber, wie die Geschichte geschrieben werden sollte?

Documents of Interest in  
the German

[Long in German]

Fragebogen ueber kriegsgeschichtliche Unterlagen .

Die Beantwortung der in Nummer 1 - 4 gestellten Fragen kann lediglich als Hinweis gelten auf bestimmte Personen und Unterlagen, da die eigene Kenntnis nur auf gelegentlicher Bezeichnung mit diesen Dingen beruht . Verbleib und Schicksal sowohl der Unterlagen als auch der Personen ist mir in den meisten Faellen unbekannt und schliesst vor allem die Moeglichkeit ein , dass grosse Teile der Unterlagen bei Feindangriff vernichtet worden sind . Zur Klaerung aller dieser Fragen koennen nur die weiter unten angefuhrten Personenlichkeiten erschoeppend Auskunft geben .

Zu 1 ) Mehrerenstenoogramme ueber die taeglichen Lagebesprechungen.  
Die Stenoogramme werden seit September 1943 laufend durch je 2 Stenographen aufgenommen und in 3 facher Ausfertigung in Maschine geschrieben . Verantwortlich sowohl fuer die Stenographen als auch fuer die Stenoogramme war Reichsleiter Martin Bormann .

Kriegstagebuecher des OKW , davon als wichtigstes das Kriegstagebuch des Wehrmachtsfuhrungsstabes . Verantwortlich fuer die Führung war Major Percy Schreem , Prof. an der Universitaet Goettingen . Dieses Kriegstagebuch enthaelt Abschriften von allen wichtigen Schriftstuecken , je 1 Exemplar aller Lagekarten und Notizen ueber alle wichtigen Telefongespraechen . Das Tagebuch wurde nach meiner Erinnerung in zwelfacher Ausfertigung geschrieben .

Spendakten des Chefs des Wehrmachtsfuhrungsstabes , seines Stellvertreters und der Abteilungsleiter , die meist nach Sachgebieten geordnet alle wichtigen Befehle u. s. v. enthielten .

Kriegstagebuecher des Generalstabes des Heeres .

Kriegstagebuecher aller Truppeneinheiten von den Heeresgruppen ab abwaerts bis zum Bataillon .

Die entsprechenden kriegsgeschichtlichen Unterlagen der Luftwaffe und Kriegsmarine wurden gesammelt bei den kriegsgeschichtlichen Abteilungen der Luftwaffe in Karlsbad ( General H.v.Rohden ) und der Marine in Tammach ( Admiral Schuster ) .

Zu 2.) Ueber das Schicksal dieser Unterlagen koennen verlaessig nur ihre Bearbeiter Auskunft geben :

General Scherff , Rittmeister Scheid fuer das kriegsgeschichtliche Archiv des Heeres ,

Major Schramm fuer den Verbleib der zuletzt noch beim Wehrmachtsfuhrungsstab verbliebenen Unterlagen .

Alle beim Chef Wehrmachtsfuhrungsstab in Flensburg befindlichen Mandakten sind am 23.5.45. von den Englaendern uebernommen worden einschl. einer Sammlung aller operativen Fuhrerweisungen ueber die Kriegfuhrung seit August 1940 .

Zu 3 ) General Scherff , dessen Hauptaufgabe in dem Erfassen der grossen psychologischen , militaerischen und politischen Probleme , Entwicklungen , Entscheidungen , Krisen u.s.w. bestand , nahm an allen wichtigen Besprechungen beim Fuehrer teil , schrieb jedoch persoenlich kein Kriegstagebuch .

Major Schramm nahm an der taeglichen Lagebesprechung beim stellvertretenden Chef des Wehrmachtsfuhrungsstabes teil und erhielt dort den Einblick in die Zusammenhaenge all der Dinge , die ihm automatisch als Durchschriften von Weisungen , Befehlen , Anordnungen u.s.w. fuer das Kriegstagebuch zueglichen .

Zu 4 ) Soweit hier bekannt , hat der Fuehrer dem General Scherff keine besonderen Anweisungen ueber die Art der Geschichtsschreibung gegeben . Hieran musste er aber selbst gehoert werden .

Bad Mondorf , den 4.6.45.

*Scherff*  
Major